

Buchgeschichten zur guten Nacht

Bad. Zeitung
20.10.2006

Gottenheimer Vorlesenacht für Kinder von sechs bis neun Jahren

GOTTENHEIM. Die erste Gottenheimer Lesenacht dieses Herbstes fand im Jugendhaus statt. 38 Mädchen und Jungen machten es sich auf Kissen, Decken und Schlafsäcken gemütlich und hörten beim Vorlesen zu. Es hatten sich auch einige Erwachsene eingefunden, die auf Stühlen im Hintergrund saßen und kaum Platz für ihre eigenen Füße fanden. Die Lesenacht – früher Sache des Jugendpflegers – wurde erstmals vom Förderverein der Schule und dem Jugendclub organisiert.

Der Gemeinderat hatte Anfang diesen Jahres beschlossen, auf die Stelle des Jugendpflegers zu verzichten und die Kinder- und Jugendarbeit engagierten Bürgerinnen und Bürgern zu übertragen. So hat der Jugendclub daraufhin gemeinsam mit weiteren Ehrenamtlichen etwa die Waldtage und das Sommerferienprogramm organisiert. Der Förderverein der Schule wurde im Juli gegründet und will sich auch außerhalb der Schule in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren.

Leicht erhöht saßen die Vorleser über den vielen Zuhörern. Den Anfang beim Vorlesen machte Charlotte Sander aus der dritten Klasse mit ihrem Buch „Was drei

kleine Bären im Walde erlebten“. Aus der vierten Klasse lasen Ana-Sofie Winter „Die drei ??? – Chaos vor der Kamera“, Johannes Abele „Fear Street – Im Haus der Hexe“, Lene Rothacker aus „Die Wilden Hühner“ vor. Carmen Streicher trug eine lustige Aktivgeschichte vor, bei der die Kinder mitmachen, mitdenken und raten konnten.

Für die Lesenacht im Jugendhaus hatte Erich Lauble einen „Brezelstuhl“ für die Vorleser gespendet und in der Pause versorgten Simon Schätzle und Simon Glockner vom Jugendclub die Kinder mit Getränken und Knabberereien, spendiert von der Gemeinde Gottenheim.

Nach dem Vesper lasen Nicolas Feil ein Computer-Abenteuer aus dem Buch „Level 4 – Die Stadt der Kinder“ und Sandra Drewenskus, beide aus der vierten Klasse, den Fantasy-Roman „Eragon 2“ vor. Besonders aufmerksam lauschten die Mädchen und Jungen dem spannenden und gleichzeitig witzigen Buch „Sie hat mich einfach mitgenommen“, das Saskia Streicher (7. Klasse Gymnasium) vorlas.

Eigentlich sollte danach Schluss sein, denn die eingeplante Zeit war schon über-



Mehr als 30 Kinder lauschten im Gottenheimer Jugendhaus gespannt den Vorlesern, die ihre Lieblingsbücher mitgebracht hatten.

FOTO: PRIVAT

schritten, doch die Kinder wollten noch eine Geschichte hören. So erklärte sich Monika Bethke-Bühler bereit, noch etwas aus dem „Mecki“-Buch vorzulesen. Die Kinder waren von der Schlaraffenland-Geschichte so begeistert, dass die Frauen aus dem Förderverein versprechen mussten, an den geplanten Vorlese-Nachmittagen in der Schule weitere Mecki-Abenteuer vorzulesen.

Während der Lesung waren einige Kinder sogar eingeschlafen, wie es sich für eine richtige Gute-Nacht-Lesung gehört.

Zum Abschluss gab es für jeden Vorleser noch eine kleine süße Überraschung. Die Organisatoren der Lesenacht dankten allen Vorlesern. Alle Buchtitel mit Angabe der Autoren werden übrigens im Eingangsbereich der Grund- und Hauptschule ausgehängt.

Die nächsten Vorlesenachmittage finden am Dienstag, 7. November, 21. November und 12. Dezember statt, immer von 16 bis 17 Uhr. Gelesen wird in zwei Gruppen: 6 und 7-Jährige sowie 8- und 9-Jährige.